

# Gemeindeversammlungen der Schulen Steckborn

Die Sekundarschule und die Primarschule können trotz im Budget 2024 eingeplantem Minus erfreuliche Zahlen vorlegen

(mme) Primar- und Sekundarschule Steckborn luden vergangenen Dienstag zu deren alljährlichen Gemeindeversammlungen in die Aula der Schule Feldbach ein. Monika Ribi Bichsel als Präsidentin der Sekundarschulbehörde eröffnete den Abend mit Abnahme der Traktandenliste und ging sodann zur Jahresrechnung über, welche die Rechnungsprüfungskommission zur Genehmigung empfahl.

## Positive Jahresrechnung der Sekundarschule

Beim Personalaufwand, die Lektionen der Förderung wurden ausgebaut, dafür konnte beim Regelunterricht auf zusätzliche Lektionen verzichtet werden, und auch beim Sachaufwand gab es geringere Kosten. Die Honorare für das Projekt Schulentwicklung und Schulraumerweiterung werden entgegen der Planung erst im laufenden Jahr in Anspruch genommen. Einsparungen beim Material- und Warenaufwand sowie weniger Ausgaben bei den unterschiedlichen Anlässen ergaben rund 7000 Franken Differenz zum budgetierten Aufwand. Die Erfolgsrechnung verzeichnet einen Aufwand von 4 681 563.29 Franken und einen Ertrag von 4 711 264.49 Franken, was einem Erfolg von 29 701.20 Franken vor Gewinnverwendung entspricht. Dem Antrag der Schulbehörde, den Ertragsüberschuss als Zuweisung an den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten zukommen zu lassen, stimmt die Versammlung zu. Ebenso dem Kredibeglehen über 60 000 Franken für die Anschaffung von Laptops, welche ab Sommer 2024 in den ersten Klassen die iPads ablösen und somit die gängigen Office-Anwendungen auf Microsoft-Umgebung geschult werden können.

## Schulraumerweiterung, Budget und Informationen

Steigende Schülerzahlen, Bautätigkeit in den Gemeinden und die wachsende Zuwanderung haben zur Folge, dass das Raumangebot der Schule Feldbach ihre Kapazitäten schon lange überschritten hat. Insbesondere Klassen- und Gruppenräume werden dringend benötigt. Dem Antrag der Schulbehörde, einen Kredit über 90 000 Franken für eine Machbarkeitsstudie zur Ausgestaltung von Aufenthaltszonen sowie der Einrichtung und dem Einbau von Schallbauelementen aus dem Erneuerungsfonds Baufolgekosten zu entnehmen, wurde ebenfalls zugestimmt. Das Budget 2024 sieht bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 24 Prozent einen Verlust von 452 500 Franken vor. Das Budget wird ebenfalls genehmigt. In ihrem Jahresbericht lobte die Präsidentin Monika Ribi Bichsel alle Mitarbeitenden, die Behördenmitglieder, die Eltern, die Erziehungsberechtigten und alle, welche mit der Schule Feldbach verbunden sind, für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank richtet sie dabei an alle Schüler und ihren Fleiss und positive Einstellung.

Eines der vielen Themen in der Behörde war das Projekt Volksschulgemeinde Regio Steckborn, also die nachhaltige Steigerung der Effizienz und eine hohe Bildungsqualität durch den Zusammenschluss von fünf Schulbehörden. Dieses Vorhaben wird weiter geprüft und die Bevölkerung wird regelmässig über den aktuellen Stand informiert.

## Schwarze Zahlen bei der Primarschule

Auch die Präsidentin der Primarschule, Bettina Gasser, konnte eine positive Rechnung 2023 präsentieren. Diese konnte mit einem Gewinn von 106 114.76 Franken rund 330 000 Franken besser als budgetiert abgeschlossen werden. Aufwände und Erträge entsprachen in etwa den budgetierten Beträgen, einzig bei



Die Präsidentin der Primarschule, Bettina Gasser (links), und die Präsidentin der Sekundarschule, Monika Ribi Bichsel, führten souverän und zügig durch die Versammlungen.

der kantonalen Abschöpfungsquote und bei den Steuererträgen entstanden grössere Abweichungen. Auch die Primarschule beantragt, den Ertragsüberschuss als Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten zu verwenden.

Mit dem Wechsel der Schulleitung stand personell eine grosse Herausforderung an. Nicole Schmidhauser übernahm die Leitung von ihrem Vorgänger, welcher 19 Jahre im Amt war. Leider war die neue Schulleiterin krankheitsbedingt abwesend, so war es an der Präsidentin, auf einzelne Punkte im Jahresbericht hinzuweisen. Insbesondere erfreulich ist, dass die Primarschule Vakanzen beim Lehrpersonal immer ersetzen konnte. Der schweizweit bekannte Lehrermangel hat also auch aufgrund der guten Rahmenbedingungen die Primarschule Steckborn nicht erreicht. Als besonderer Höhepunkt dürfen auch die Erlebnistage mit dem Thema Biodiversität erwähnt werden.

In ihrem Jahresbericht erwähnt die Präsidentin Bettina Gasser unter anderem auch die diversen Bauprojekte, welche im vergangenen Jahr umgesetzt und innerhalb Budget realisiert werden konnten. Einzig die Realisierung der PV-Anlage auf dem Dach der Feldbachhalle und der damit notwendige Ersatz der Elektroverteilung haben sich verzögert und sind erst im laufenden Jahr geplant. Auch sie erwähnt die langfristige Strategie der Schule um die Schulentwicklung auf gesellschaftliche Veränderungen auszurichten. Das Amt für Volksschule empfiehlt auch das Vorhaben einer «Volksschulgemeinde Regio Steckborn» weiter zu prüfen und voranzutreiben. Wie schon erwähnt, werden die StimmbürgerInnen laufend informiert und dürfen zu gegebener Zeit darüber entscheiden.

Das Budget 2024 zeigt, dass die Primarschule Steckborn trotz budgetiertem Minus von 145 000 Franken mit einem Aufwand von 6 110 423.30 Franken und einem Ertrag von 5 965 423.30 Franken weiterhin solide finanziert ist und das bei gleichbleibendem Steuerfuss von 47 Prozent.

Die Rechnungen 2023, Budget 2024 und sämtliche Anträge beider Schulbehörden wurden von der Versammlung kommentarlos gutgeheissen.